
Laufmarkt 2012



7. Ausgabe

Executive Summary	1
Deutscher Laufmarkt 2012	3
Entwicklung der Finisherzahlen	3
Gewinner und Verlierer unter den Veranstaltungen	7
Meldungen und Finisher	8
Teilnehmer nach demographischen Merkmalen.....	9
Finisher nach Alter	10
Finisher nach Geschlecht	13
Laufmarkt 2020: Perspektiven vor dem Hintergrund des demographischen Wandels	15
Startgelder	21
Marktvolumen	22
Die Laufstrecken im Einzelnen	24
Marathon: Silberstreif am Horizont.....	24
Halbmarathon: Rekordwert noch nicht wieder erreicht	25
Zehner locken weiterhin die Läufer an.....	27
Ultramarathon findet erneut mehr Anhänger	28
„Die Kurzen“: weiterhin kräftige Zunahme	30
Staffeln: Zuwächse durch neue Anbieter	32
Walking: Nur leichte Zuwächse	34
Hindernisläufe weiter im Boom	35
Rückläufige Beteiligung an Nachwuchswettbewerben.....	36
Staffelteilnehmer statt Staffeln: Eine andere Zählweise	37
Ausblick auf 2013	38
Sonderthema: Marathon in Europa	39
Marathon in Europa	40
Auswahl der Veranstaltungen und Umfang der Europa-Datenbank	40
Das Marathon-Jahr 2012	42
Die großen Läufe im Jahr 2012	44
Quellen und Danksagungen.....	47
Anhang	48
Methodische Anmerkungen	48
Tabellen zum Laufjahr 2012	50

© Prof. Dr. Roland Döhrn

Milchstr. 18

45277 Essen

kontakt@laufmarkt.de

Executive Summary

- *Im Jahr 2012 haben an den in der Laufmarkt Datenbank erfassten Veranstaltungen 5,9% mehr Personen teilgenommen als im Vorjahr. Der größte Teil des Zuwachses stammt von Firmenläufen, die 22,6% mehr Teilnehmer hatten. Bei „regulären“ Volks- und Straßenläufen betrug das Plus nur 3,2%.*
- *Differenziert man nach Marktsegmenten, so zeigen sich zwei gegenläufige Trends. Zum einen nehmen die Teilnehmerzahlen auf den kurzen Laufstrecken deutlich zu und damit bei Strecken, die ohne allzu großen Trainingsaufwand bewältigt werden können. Zum anderen gibt es ein zwar kleines, aber stark wachsendes Segment, das Läuferinnen und Läufer vor extreme physische, wahrscheinlich auch psychische Herausforderungen stellt. Dazu zählen insbesondere Ultramarathon-Läufe und Hinderniswettbewerbe. Aber auch unter den Marathonläufern behaupten sich die besonders gut, die erhöhte Anforderungen stellen wie z.B. Bergmarathons.*
- *Differenziert man die in der Datenbank erfassten Läuferinnen und Läufer nach Altersklassen, so sind zwei unterschiedliche Tendenzen erkennbar. Einerseits gewinnen auf allen Laufstrecken ältere Teilnehmer an Bedeutung. Andererseits ist aber auch ein wieder wachsendes Interesse Jüngerer am Laufsport festzustellen. Der Anteil der unter 30 Jährigen ist allgemein wieder gestiegen, besonders ausgeprägt bei Frauen und auf kürzeren Distanzen. Bei den Zehnern war 2012 jeder vierte Teilnehmer unter 30.*
- *Der Frauenanteil hat dabei weiter zugenommen, und zwar auf nahezu allen Distanzen. Begünstigt wurde dieser Anstieg allerdings auch dadurch, dass vermehrt kürzere Distanzen gelaufen werden, bei denen der Frauenanteil per se höher ist. Da unter Jüngeren der Frauenanteil deutlich höher ist als unter Älteren, dürfte schon aus diesem Grund der Anteil weiblicher Teilnehmer weiter zunehmen.*
- *In den kommenden Jahren wird der Laufmarkt zunehmend vom demographischen Wandel geprägt sein. Zwischen 2012 und 2020 wird sich die Zahl der in Deutschland lebenden Personen, die in einem für die Teilnahme an Volks- und Straßenläufen relevanten Alter sind, um 3 Mill. Sinken. Davon werden 2020 bereits 30% über 65 Jahre alt sein, also nur noch bedingt aktiv Sport treiben. Gelingt es in Zukunft nicht, den Anteil derjenigen an einem Geburtsjahrgang zu erhöhen, der Laufsport betreibt, dürfte die Beteiligung an Laufwettbewerben bis 2020 aus rein demographischen Gründen. Besonders schwierig dürfte die Situation beim Marathon sein, da er aufgrund des vergleichsweise hohen Durchschnittsalters der Teilnehmer auch nicht wesentlich davon profitiert, dass unter jüngeren Personen die Beteiligung an Läufen stärker ausfällt.*
- *Eine differenzierte Entwicklung des Laufmarktes nach Distanzen zeigt recht unterschiedliche Tendenzen.*
 - *Die Beteiligung an Marathonläufen hat erstmals seit vier Jahren leicht zugenommen. Auch starten wieder vermehrt jüngere Personen. Dies dürfte aber allenfalls ausreichen, um den demographisch bedingten Rückgang auszugleichen.*

- *Beim Halbmarathon nahm die Beteiligung leicht um 0,7% zu. Die Rekordbeteiligung aus dem Jahr 2009 konnte aber nicht wieder erreicht werden. Da der Halbmarathon aber sehr breit aufgestellt ist, verläuft die Entwicklung hier recht robust. Positiv wirkt hier insbesondere das zunehmende Interesse von jüngeren Frauen an dieser Distanz.*
- *Bei Zehnern hält die kräftige Aufwärtstendenz an. Im vergangenen Jahr wurden 58 Läufe über diese Distanz ausgetragen, bei denen mehr als 1000 Teilnehmer ins Ziel kamen. Diese Strecke findet besonders großen Zuspruch unter jüngeren Teilnehmern. In diesem Bereich gab es 2012 auch größere Neugründungen.*
- *Unter den Kurzstrecken hielt die Kräftige Expansion bei Firmenläufen an, aber auch mehr und mehr Veranstalter traditioneller Straßenläufe nehmen eine kürzere Laufstrecke ins Programm und verzeichnen dort wachsende Teilnehmerzahlen. Insbesondere 5km-Straßenläufe scheinen sich als fester Bestandteil des Laufmarktes zu etablieren, nachdem sie früher eher ein Nischendasein führten.*
- *Der Ultramarathon bleibt ein kleines, aber wachstumsstarkes Segment des Laufmarktes. Das Angebot in diesem Bereich ist 2012 gestiegen und dürfte auch 2013 ausgeweitet werden.*
- *Bei Staffeln hat nach einem Jahr verhaltenen Wachstums die Beteiligung wieder deutlich zugenommen. Wesentliche Ursache war der erstmals angebotene Staffelfmarathon im Rahmen des Hamburg Marathons. An den in der Datenbank erfassten Staffeln waren 2012 mehr als 80 000 Läuferinnen und Läufer beteiligt.*
- *Das Walking als Ergänzungswettbewerb trat auch 2012 mehr oder weniger auf der Stelle. Die Beteiligung nahm nur leicht zu, in erster Linie aufgrund erfolgreicher Walking-Wettbewerbe im Rahmen von Frauenläufen. Insgesamt sind weiterhin 70% der Teilnehmer weiblich.*
- *Ein wenn auch immer noch kleines, aber sehr stark wachsendes Segment des Laufmarktes sind Hindernisläufe. An ihnen nahmen 2012 erstmals mehr als 20 000 Personen teil. Für 2013 wurden weitere Veranstaltungen angekündigt, die eine erneute Zunahme der Beteiligung erwarten lassen. Dieses Segment des Laufmarktes weißt den höchsten Männeranteil auf.*
- *Nach den bisher vorliegenden Erkenntnissen dürften die Startgelder 2013 wenig stark angehoben werden als jemals zuvor in dem Zeitraum, für den entsprechende Berechnungen vorliegen. Der mit Startgeldern getätigte Umsatz erreichte 2012 nahezu 48 Mill. €.*
- *Das Sonderthema dieses Jahres befasst sich mit den Marathonläufen in Europa. Eine dafür angelegte besondere Datenbank zeigt, dass 2012 – unter Einschluss einer Schätzung für in der Datenbank nicht abgebildete Läufe – wohl knapp 600 000 Läufer an Marathonläufen teilgenommen haben. Besonders deutlich wuchs die Beteiligung in Polen und in Spanien. Die höchste Marathondichte, definiert als Marathonteilnehmer je 100 000 Einwohner, weisen unter den europäischen Flächenstaaten Irland und mit einigem Abstand die Schweiz auf. Nach wie vor äußerst gering ist die Marathonbeteiligung in vielen osteuropäischen Ländern und in den Balkanstaaten.*